



Katholische Kirchengemeinde Pfarrei **Hl. Johannes XXIII.** Berlin Tempelhof – Buckow

Friedrich-Wilhelm-Str. 70-71, 12103 Berlin / Tel.: 030 - 751 80 06 / pfarreibuero@hl-johannes23.de

Gemeinderat Salvator der Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow Protokoll der Sitzung des Gemeinderates am 15.10.2024

Anwesend: H. Bienert, D. Koch, E. Haas-Langer, C. Löffler, B. Pfeiffer, A. Schmidt, H. Scholz, M. Sperlich, G. Schwarz,
Entschuldigt: , T. Brathuhn, K. Gorski
Sitzungsleitung: B. Pfeiffer
Protokoll: D. Koch, B. Pfeiffer
Zeit: 19:00 – 21:30 Uhr

TOP 1 Begrüßung

- o B. Pfeiffer begrüßt die Anwesenden.
- o Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Erledigungsvermerke (ToDo's im Formlosen Merkzettel)

- o Angesehen und bearbeitet

TOP 3 Stand Vorbereitung der Gremienwahlen am 16. und 17. November 2024

- o Unsere Gemeinde hat je Gremium genug Kandidaten aufgestellt.
- o Am Sonntag, 10.11.2024 stellen sich die Kandidaten für den Gemeinderat in den beiden Gottesdiensten jeweils nach den Vermeldungen vor.

TOP 4 Änderung bei der Dokumentation der Kollekten

- o Es ist ein Verfahren dokumentiert, mit dem sowohl der Verwaltungsleiter als auch die Küster und Lektoren einverstanden sind.

TOP 5 Berichte aus den Gremien

- o Eine Sitzung des Pfarreirats fand nicht statt, aus der Sitzung des Kirchenvorstands wurde berichtet.

TOP 6 Kalender

- o Der Kalender für das letzte Quartal 2024 wurde ergänzt.
Zu Heiligabend wird es ein Krippenspiel um 14:00 Uhr und eine Wortgottesfeier um 16:00 Uhr geben. Die Christmette beginnt um 22:00 Uhr.
Eine Ansprache seitens des GR wird es zum Jahresschlussgottesdienst nicht geben.
- o Zur Entlastung des neuen Gemeinderats hat der GR beschlossen, am 17.01.2025 zum ökumenischen Neujahrsempfang einzuladen und die Vorbereitung dazu zu übernehmen.

TOP 7 Verschiedenes

- o Am Mittwoch, 20.11.2024 wird im Rahmen der Aktion „Kirche in Not“ die Kirche rot angestrahlt
- o Wiederholt wurde die Situation der Ministranten angesprochen und das Fehlen derselben in den meisten Messen (außer den Familienmessen) kritisiert. An diesem Thema wird gearbeitet.